Die Fährten und ihre Verursacher

Autor(en): **Robin, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): **1 (1993)**

Heft (1): **Ediziuns specialas : Dinosaurier im Schweizerischen Nationalpark**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-418622

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

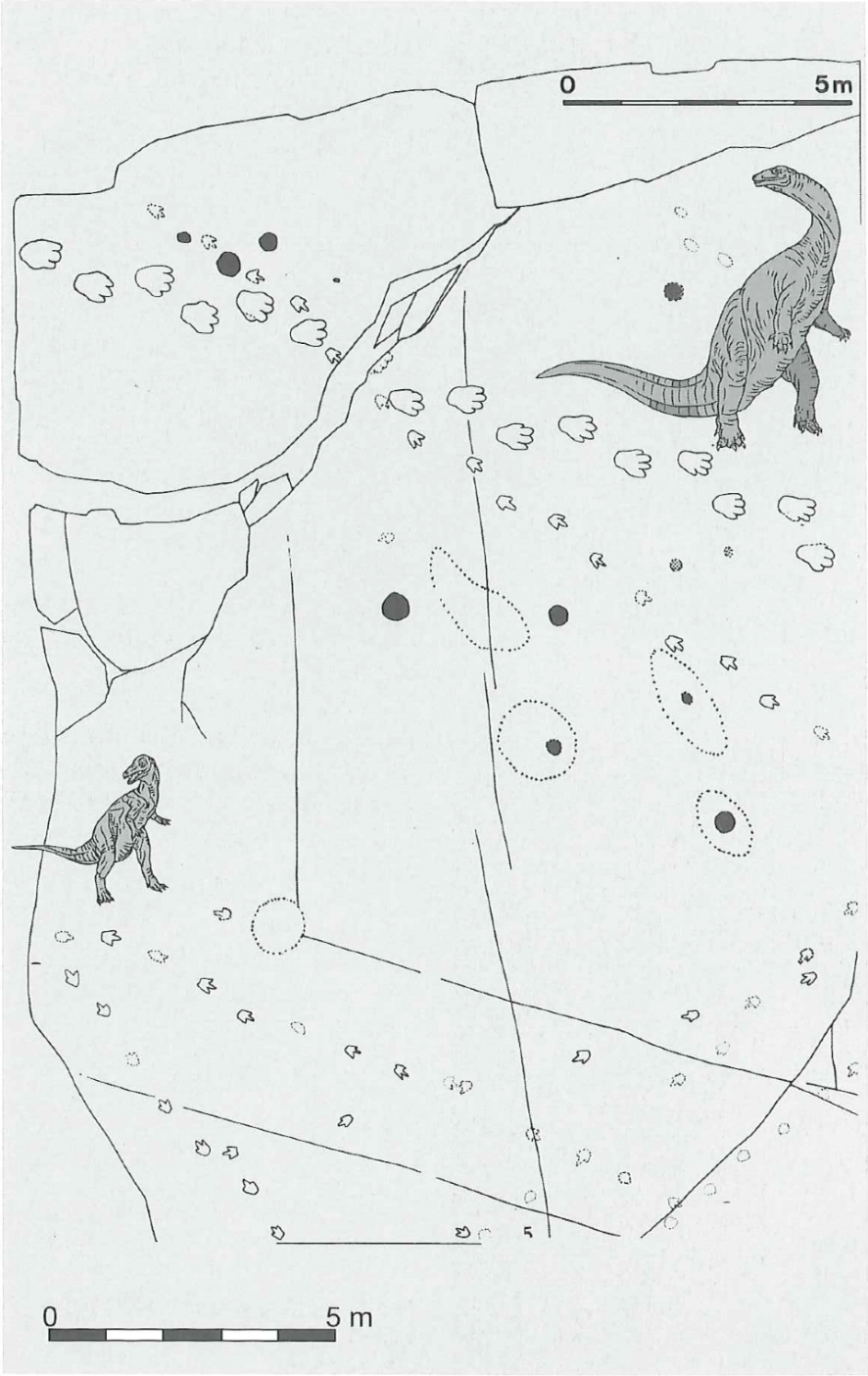
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

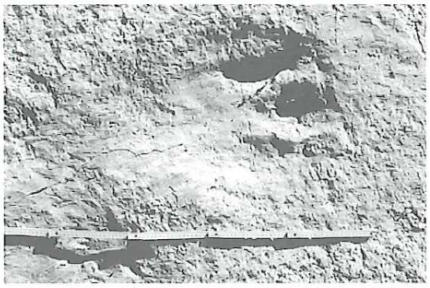
Die Fährten und ihre Verursacher



Der grösste Teil der über 200 Trittsiegel gehört zu 14 Fährten, die kreuz und quer über die Platte verlaufen. Eine bevorzugte Richtung scheint nicht vorzuliegen. Die meist nur undeutlich erhaltenen Eindrücke lassen leider nur wenig Details erkennen. Zwei Fährtentypen können unterschieden werden:

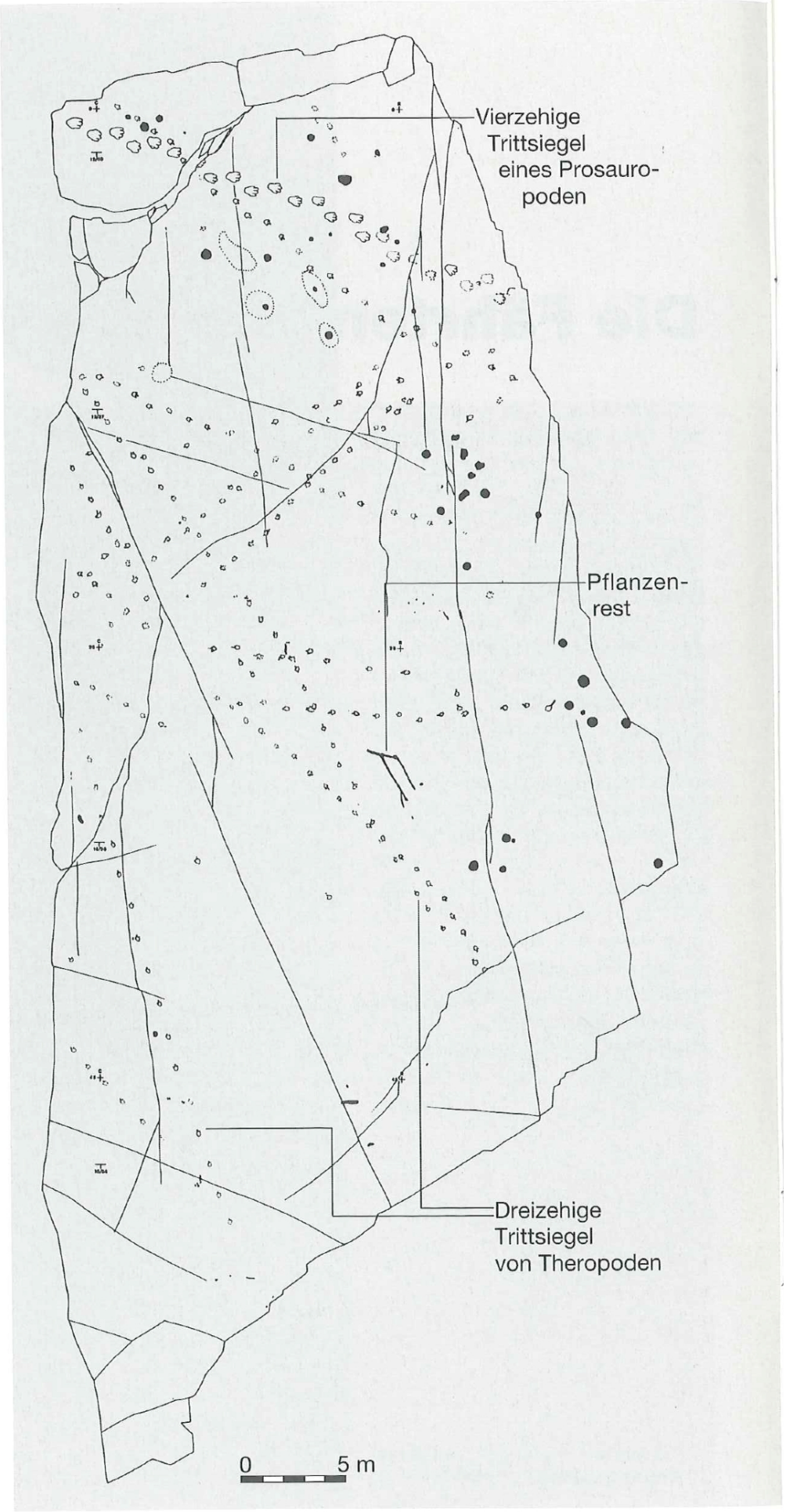
Die Fährte eines Prosauropoden

Eine 23 m lange geradlinige Fährte mit undeutlich vierzehigen Trittsiegeln von 60 cm Länge und knapp einem Meter grossen Schritten. Die Fährte dürfte von einem Vertreter der Prosauropoden stammen, 5 bis 8 m langen,



Trittsiegel des vierzehigen Prosauropoden (oben) und des dreizehigen Theropoden (unten).

Der detaillierte Plan der Fährtenplatte zeigt über 200 Trittsiegel, die zum grössten Teil zu 14 Fährten gehören. Sie verlaufen geradlinig aber in verschiedenen Richtungen über die Schichtfläche. (Siehe auch Flugaufnahme auf Seite 9.)



vermutlich pflanzenfressenden Dinosauriern, die in der späten Trias weltweit verbreitet waren. Die Prosauropoden, zu denen zum Beispiel der bekannte *Plateosaurus* gehört, waren die ersten grossen Dinosaurier in der Erdgeschichte. Nach Skelettfunden in Deutschland und im aargauischen Frick, wird heute eine vierfüssige Fortbewegung angenommen. Da auf der Fährtenplatte aber keine Eindrücke von Vorderfüssen erkennbar sind, scheint auch eine gelegentliche zweibeinige Gangart möglich gewesen zu sein.

Die Fährten von Theropoden
13 in verschiedenen Richtungen verlaufende Fährten mit klar dreizehigen Trittsiegeln von 25 bis 30 cm Länge. Die längste Fährte kann noch 32 m weit verfolgt werden. Die von Fährte zu Fährte variierenden Schrittlängen von 0.9 bis 2.2 m, bei praktisch gleicher Fussgrösse, demonstrieren eindrücklich die verschieden schnelle Gangart dieser zweibeinigen Dinosaurier. Nach Form und Grösse wurden diese Spuren von Theropoden, einer Gruppe von kräftig gebauten und gefährlichen Räubern hinterlassen, die etwa 4 bis 5 m lang wurden.

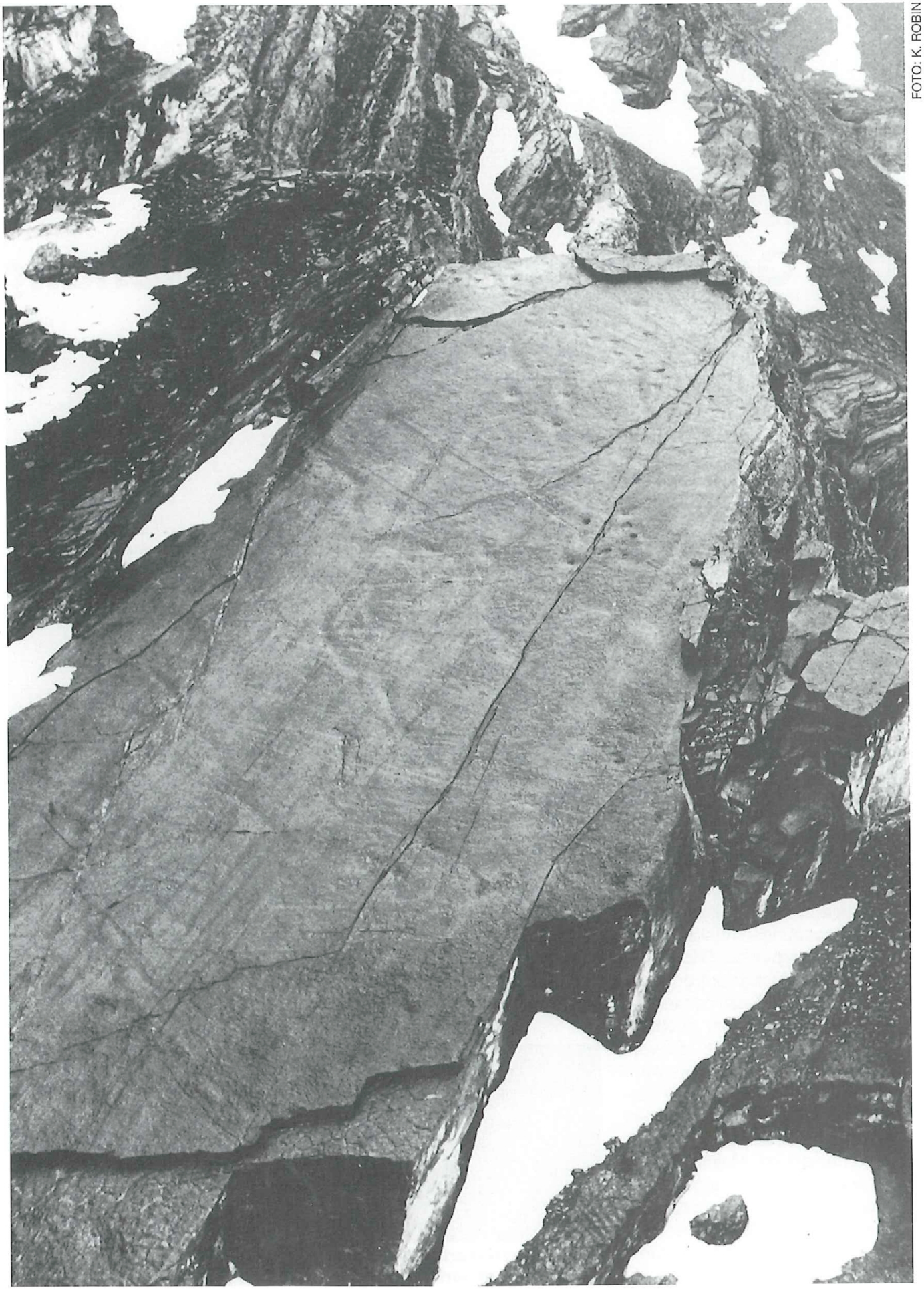


FOTO: K. ROBIN